



Lieber hübsch eingepackt als falsch eingeparkt: Weihnachtsmann-Flashmob packt Falschparker ein und wünscht sich mehr Rücksicht, höhere Bußgelder und ein besseres Miteinander im Verkehr

Berlin, 19.12.2014

Berlin, 19.12.2014. Einmal, zu Weihnachten, sich über Falschparker freuen? Am Samstag ist es so weit. Ein Weihnachtsmann-Flashmob packt Falschparker in zweiter Reihe, aber auch auf Geh- und Radwegen, hübsch ein. Denn auf dem Wunschzettel zu Weihnachten und an den Verkehrsminister steht: Ein besseres Miteinander im täglichen Verkehr, aber auch höhere Bußgelder für Falschparker.

Initiative clevere Städte

Agentur für clevere Städte
UG (haftungsbeschränkt)
Galvanistraße 10
10587 Berlin

Geschäftsführer
Heinrich Strößenreuther
Sitz Berlin, HRB 153487 B
Amtsgericht Charlottenburg

Gemeinnützigkeit in Prüfung

presse@clevere-staedte.de
www.clevere-staedte.de
0160 – 9744 2395

DHL, Lieferdienste & CO. machen es jetzt wieder in den Weihnachtstagen vor: einfach mal in zweiter Reihe oder auf dem Radweg stehen, der Rest ist egal, Nachahmer inklusive. Auch der Stress vor Weihnachten, schnell noch ein paar Geschenke kaufen, scheint genug Rechtfertigung zu sein, als Falschparker gefährliche Situationen oder Staus zu verursachen.

Damit trotzdem Freunde aufkommt, wollen Weihnachtsmänner die Zuparker-Autos am kommenden Samstag in Berlin hübsch verpacken, wie ein Geschenk, mit regenfester Plastikfolie und einer Schleife auf dem Dach. „Einmal im Jahr möchten wir uns über Falschparker freuen können, hübsch eingepackt, als freundliche Erinnerung an ein besseres Miteinander im täglichen Verkehr“, so Heinrich Strößenreuther, Initiative clevere Städte. „Neben dem Zuckerbrot gibt es aber auch die Forderung für höhere Bußgelder für Falschparker an den Verkehrsminister“.

Dazu hat die Initiative clevere Städte die Petition „Machen Sie das Zuparken teurer, Herr Verkehrsminister“ mit Unterstützern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden gestartet. Ziel ist, die Bußgelder für Zuparker auf EU-Niveau von 80 – 130 Euro anzuheben. Mehrere Landesverbänden des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs und des ökologischen Verkehrsclubs Deutschland sowie von Verkehrspolitikern aus EU und Bundesländern unterstützten die Petition inzwischen ebenfalls offiziell.

Der BUND und ADFC Berlin sowie die Initiative clevere Städte haben im nun zu Ende gehenden Jahr 2014 wiederholt auf diese gefährliche und untragbare Situation im Verkehr hingewiesen. Passieren tut seitens der Amt und Polizei zu wenig. Die Bußgelder für das Zuparken anderer sind lächerlich gering, 75% unter dem EU-Niveau. Ein freundliches Wort endet mindestens in einer Beschimpfung, nicht selten in einer Bedrohung.

„Wir Weihnachtsmänner wünschen uns zu Weihnachten, dass endlich was passiert: Höhere Bußgelder sind erforderlich, mehr Rücksicht und ein besseres Miteinander im Verkehr wäre besser, aber Appelle gab es schon genug.“, so Strößenreuther. „2015 muss besser werden“.

Treffpunkt: Leipziger Platz 15, Berlin, Samstag, 20.12., 14 Uhr:

<https://www.facebook.com/events/1578456139052089/>

Ansprechpartner für die Presse:

Heinrich Strößenreuther, presse@clevere-staedte.de, 0160 – 9744 2395

Fotomaterial finden Sie am Samstag Abend unter diesem Link:

https://www.dropbox.com/sh/w5shej1yaiqmzqe/AAA6M6WC47_Mg1nfP82GNYd0a?n=9135077

Informationen zum Nikolaus-Flashmob vom 13.12.2014: Youtube-Film

<https://www.facebook.com/wege.held/posts/388304917994578>; SAT1-Beitrag

<https://www.facebook.com/wege.held/posts/388529964638740>; Artikel Berliner Kurier

http://www.berliner-kurier.de/kiez-stadt/keine-chance-fuer-falschparker-hauruck-demo-der-wuetenden-nikolaeuse,7169128,29327760.html#disqus_jump_target

Mehr als 100.000 Unterstützer wollen wir über diese Webseite gewinnen:

www.openpetition.de/petition/online/machen-sie-das-zuparken-teurer-herr-verkehrsminister

Alle Fakten, Umfragen, Quellen und Links im Plädoyer unter http://clevere-staedte.de/sites/default/files/presse/141124_Plaedoyer_Petitionskampagne_Zuparken_teurer_machen.pdf

Weitere Unterzeichnerinnen/-er seit Kampagnenstart:

- Michael Cramer, Europaabgeordneter aus Berlin;
- Stefan Gelbhaar, Verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion der Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus;
- Susanne Menge, MdL und Sprecherin für Verkehr, Häfen und Schifffahrt der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Niedersächsischen Landtag;
- Verkehrsclub Deutschland (VCD) e.V. Landesverband Niedersachsen, Harald Walsberg, Verkehrssicherheitsfachmann und stellv. Landesvorsitzender;
- VCD Landesverband Bayern, Bernd Sluka, Vorsitzender;
- VCD Landesverband Baden-Württemberg, Matthias Lieb, Vorsitzender;
- VCD Landesverband Saarland, Andrea Schrickel, Vorsitzende;
- Netzwerk intelligente Mobilität e.V., Michael Schramek, Vorsitzender;
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Landesverband Hamburg e.V.;
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Sachsen e.V., Olaf Matthies, Vorsitzender;
- ADFC Köln e.V., Joachim Schalke, Vorsitzender;
- ADFC München e.V., Martin Glas, stellv. Vorsitzender und Leiter der Arbeitsgruppe Verkehr

Erstunterzeichnerinnen und -zeichner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden:

Prof. Dr. Angelika Zahrnt, Ehrenvorsitzende, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND); Autofrei leben e.V., Heiko Bruns, Vereinsvorsitzender; Behinderten-Sportverband Berlin e.V., Stefan Schenck, Vize-Präsident, Berliner Kurier, Hans-Peter Buschheuer, Chefredakteur; Best-Sabel-Hochschule, Prof. Dr. Ines Carstensen, Professur für Nachhaltiges Management und erweiterter Vorstand Futouris e.V., Die Nachhaltigkeitsinitiative der dt. Tourismuswirtschaft; BetterTaxi, Dr. Niels Beisinghoff, Geschäftsführer; Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Peter Reichert, Pressesprecher; Doppelstern – Agentur für digitale Zukunft GmbH, Peter Schink, Geschäftsführer; Stefan Lieb, Bundesgeschäftsführer, Fachverband Fußverkehr FUSS e.V.; InnoZ Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel, Prof. Dr. Knie, Geschäftsführer; Jörg Sommer, Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche Umweltstiftung; Metronom Eisenbahngesellschaft mbH, Jan Görnemann, Geschäftsführer; mundraub/Terra Concordia gUG, Kai Gildhorn, Geschäftsführer; Naturtrip GmbH, Hermann Weiß, Geschäftsführer; Shippies GmbH, Dirk Busshart, Geschäftsführer; Thomas Krautscheid, Leiter Verkehr, Vertrieb und Umwelt, quotas GmbH; Velogista eG (i.Gr.), Martin Seißler, Vorstand; Urban-e GmbH, Frank Müller, Geschäftsführer.

Über die Initiative clevere Städte: Mit App, Web und Crowd sowie Kampagnen, Probono-Analysen und Studien setzen wir uns als Fahrrad-Aktivistinnen und politischer Think Tank für attraktive, lebenswertere und klimafreundliche Städte ein. Die Initiative, rechtlich abgesichert über die Agentur für clevere Städte, hat ihren Sitz in Berlin und ist gemeinwohlorientiert. Die Initiative wurde gegründet von Heinrich Strößenreuther, der seit 20 Jahren zu Verkehrs- und Nachhaltigkeitsfragen im Bundestag, bei Greenpeace und der Bahn arbeitet und hauptberuflich als Interims-Geschäftsführer/Berater im öffentlichen Verkehr tätig ist.